

#Raumgeben: Engagiert für Wohnungslose im Bistum Limburg

Das Netzwerk rund um die Plattform „Spenden Stiften Strahlen“ startet eine digitale Informations- und Spendenkampagne für die Wohnungslosenhilfe

Die eigene Wohnung und damit das Zuhause zu verlieren, kommt für viele Betroffene einer persönlichen Endstation gleich. Sie kämpfen mit gesundheitlichen Problemen und sind in hohem Maße von Einsamkeit und Isolation betroffen. Ein Leben auf der Straße beschämt, grenzt aus und drängt die Menschen an den äußersten Rand der Gesellschaft. Um Wohnungslosen angemessen zu helfen und ihnen einen Weg zurück in die Gesellschaft aufzuzeigen, braucht es ergänzende Hilfen. Das soziale Netz stößt hier schnell an seine Grenzen.

„Eigener Wohnraum ist unabdingbar, um Ohnmachtsgefühlen entgegenzuwirken und eigenes Potential einbringen zu wollen. Unabhängig davon, wieviel Quadratmeter ein Zimmer hat, ist es Grundvoraussetzung für den Wunsch, ein Teil unserer Gesellschaft sein zu wollen. Erst dann können Unterstützungsangebote ihre volle Wirksamkeit entfalten.“, berichtet Claudia Kück-Jorkowski, Einrichtungsleitung der Caritas Wohnungslosenhilfe beim Caritasverband Hochtaunus aus ihrer Arbeit.

Um aufzuzeigen, welche konkreten Hilfen Wohnungslose im Bistum Limburg benötigen, startet das karitative Netzwerk zum Tag der Wohnungslosen am 11. September 2022 eine digitale Informations- und Spendenkampagne. Neben Zahlen und Fakten zum Thema Wohnungslosigkeit, finden Nutzer*innen unter **www.spendenstiftenstrahlen.de/raumgeben** weiterführende Informationen sowie aktuelle Spendenaktionen der Wohnungslosenhilfe.

„Wir wollen auf die Situation von Wohnungslosen hinweisen und Perspektiven schaffen. Entscheidend ist ein niederschwelliges Hilfenetzwerk, welches unbürokratisch und individuell helfen kann. Nur gemeinsam mit Spender*innen kann es uns gelingen, diese wichtigen Zusatzbedarfe finanzierbar zu machen“, betont Sonja Peichl, Geschäftsführerin der Caritas-Gemeinschaftsstiftung im Bistum Limburg, die die Plattform „Spenden Stiften Strahlen“ betreibt und auf dieser verschiedenste katholische Verbände und Einrichtungen vereint.

Der Caritasverband Hochtaunus sammelt beispielsweise zugunsten seiner Spendenaktion „Alles digital! – Total normal?“. Das Projekt unterstützt die digitale Teilhabe für alle Menschen, weil gesellschaftliche Teilhabe nur mit digitalem Zugang möglich ist. Denn ein Online-Zugang, Guthaben für Datenvolumen oder das notwendige Equipment, all das ist in der heutigen Zeit kein Luxusthema mehr, sondern Notwendigkeit; auch und gerade für Menschen, die keinen festen Wohnsitz haben oder auf der Straße leben.

Kontakt:

Claudia Kück-Jorkowski, Einrichtungsleitung, Caritas Wohnungslosenhilfe, Baierstraße 5, 61350 Bad Homburg v.d. Höhe, Telefon 06172 59760-281,

E-Mail: kueck-jorkowski@caritas-hochtaunus.de, www.caritas-hochtaunus.de